

TISCHLER- HANDWERK

Demokratie erleben | Mitbestimmung leben | Wer nicht handelt, wird behandelt



Bezirke
Nordrhein-Westfalen
Niedersachsen
Küste



Jetzt mitbestimmen. Wieviel geht es nach oben?

Ende Juli 2017 laufen die Entgelt-Tarifverträge für die Beschäftigten im Tischlerhandwerk aus. Nun geht es darum, mit einer klaren Forderung in die nächste Tarifrunde zu gehen. Als ersten Schritt wird die gemeinsame Tarifkommission der IG Metall für die Beschäftigten in Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein eine gemeinsame Forderung aufstellen.

Unterm Strich geht es dem Tischlerhandwerk sehr gut (siehe Rückseite). Es gibt also keinen Grund, bei der anstehenden Tarifrunde Zurückhaltung zu üben. Zum 1. September 2015 haben wir eine Entgeltsteigerung von 2,7 Prozent erreicht, Anfang 2017 folgten nochmals 2,3 Prozent. Und nun? Mit welcher Forderung wir in die Tarifrunde gehen, wollen wir mit Euch gemeinsam festlegen. Diskutiert in den Betrieben, was für Euch eine angemessene Forderung ist. Mitglieder der IG Metall entscheiden über ihre Mitglieder in der IG Metall-Tarifkommission mit.

Eins, zwei, drei: die Formel für Tariferhöhungen

Für die Höhe der Forderung nach mehr Lohn finden wir drei Elemente wichtig. 1.) **Als Basis muss die Inflation ausgeglichen werden.** Und die steigt wieder spürbar an, im Februar lag erstmals seit Langem bei 2,2 Prozent. Und die Europäische Zentralbank sieht auch für die kommenden zwei Jahre eine Entwertung des Geldes bei rund zwei Prozent. 2.) **Weiter muss eine Tariferhöhung die steigende Produktivität abdecken.** Wenn die Beschäftigten

mehr Werte schaffen, muss sich das auch in ihrem Geldbeutel zeigen. 3.) **Uns geht es darum, die Beschäftigten an steigenden Umsätzen und Gewinnen zu beteiligen** und dafür zu sorgen, dass die Verteilung auch von oben nach unten funktioniert.

Mitmachen und Teil der Tarifbewegung werden!

AUF EIN WORT



An der Tarifbewegung beteiligen

Dem Tischlerhandwerk geht es super, die Auftragsbücher sind voll. Gute Konjunktur heißt, dass viel zu tun ist und Geld für Innovationen und Erweiterungen da ist. Aber wie

immer seid Ihr es, liebe Kolleginnen und Kollegen, ohne die in den Betrieben nichts läuft. Dies gilt ganz besonders im Handwerk. Die sehr gute Lage im Tischlerhandwerk muss sich nun auch im Entgelt spiegeln. Bevor wir mit einer Prozentzahl in die Verhandlungen starten, seid Ihr gefragt: Was ist Eure Vorstellung? Wieviel sollen wir fordern?

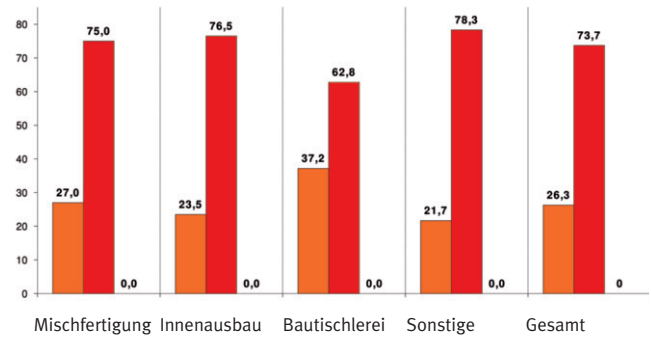
Klar ist auch: Nur mit einer starken Gewerkschaft im Rücken lassen sich Forderungen durchsetzen. Die IG Metall ist der starke Partner für Dich. Dass wir immer noch mehr werden wollen ist auch klar. Denn dann sind wir noch stärker. Deswegen: Bringe Dich in die Tarifbewegung ein. Zunächst dadurch, dass Du mit Deinen Kolleginnen und Kollegen diskutierst, wie unsere Forderung ausfallen soll. Anschließend bist Du dann gefragt, die Forderungen in den Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband mit durchzusetzen. Wir sind uns sicher: Gemeinsam wird uns ein gutes Ergebnis gelingen.

Friedhelm Ahrens, IG Metall Küste
Wilfried Hartmann, IG Metall Niedersachsen
Christian Iwanowski, IG Metall NRW

Dem Tischlerhandwerk geht es extrem gut

Der Geschäftsklimaindex des Tischlerhandwerks erreichte im Herbst 2016 mit 153,2 Punkten einen neuen Höchststand – über 30 Punkte mehr als das bisherige Hoch im Frühjahr 2015. Zum Vergleich: Im Herbst 2004 stand er bei 42 Punkten und vor zehn Jahren, im Herbst 2006, lag er bei 104 Punkten. In den vergangenen Jahren schwankte der Index zwischen 100 und 130 Punkten. Der Index bildet die aktuelle Lage wie auch in einem zweiten Teil die Erwartungen der Branche für das kommende halbe Jahr ab. Von den 260 Betrieben, die sich beteiligen, erwartet kein Betrieb eine Verschlechterung der Lage, über ein Viertel erwartet sogar eine weitere Verbesserung.

Die sehr gute Lage des Tischlerhandwerks bestätigt auch der Fachverband Tischler NRW. Die wirtschaftliche Lage sei so gut wie noch nie: 69,4 Prozent der Betriebe beurteilen ihre derzeitige Lage als gut, 28,2 Prozent als befriedigend und nur 2,4 Prozent als schlecht. Auch das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW meldet, dass die Umsätze in den nordrhein-westfälischen Tischlereien im zweiten Quartal 2016 um über 10 Prozent stiegen. Der Fachverband Tischler NRW berichtet weiter, dass rund ein Viertel der Betriebe das vergangene halbe Jahr genutzt habe, um Investitionen noch weiter zu steigern. Die Zahlen für Niedersachsen, Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein bestätigen die Daten und zeigen, dass es der Branche aktuell extrem gut geht.



Viel besser geht es nicht: Die Erwartungen des Tischlerhandwerks für das nächste halbe Jahr kennen nur eine Richtung: nach oben. Insgesamt 73,3 Prozent der Betriebe (rote Balken) erwarten eine nochmalige Verbesserung der Geschäftslage, 26,3 Prozent (erwarten eine unveränderte Lage). Besonders bemerkenswert: Kein einziger Betrieb erwartet eine Verschlechterung der Lage.

Der Fahrplan: So geht es weiter

Die Mitglieder beraten nun die Tarifforderung. Die Meinungen und Stimmungen bilden die Basis für die Entscheidung der gemeinsamen Tarifkommission der IG Metall, mit welcher Forderung die Beschäftigten in die Tarifrunde ziehen. Die Tarifkommission wird dazu im 20. April 2017 in Hannover tagen. Der Tarifvertrag wird dann fristgerecht gekündigt. Voraussichtlich am 30. Mai wird, ebenfalls in Hannover, die erste Verhandlungsrunde stattfinden. Wir halten Euch auf dem Laufenden!

Mitmachen: Teil der Tarifbewegung werden

Tarifverträge gibt es nur mit der IG Metall. Und sie fallen nicht vom Himmel. Nur wenn wir viele Mitglieder sind, können wir Druck machen. Dies gilt auch für die anstehenden Tarifverhandlungen. Mehr Geld gibt es nur, wenn wir gemeinsam und entschlossen für ein kräftiges Plus stehen. Wer nachrechnet sieht, dass sich eine Mitgliedschaft lohnt: Mit nur einem Prozent Deines Lohns bist Du dabei. Wer dagegenrechnet, wieviele Prozent mehr Geld die Mitglieder der IG Metall im Tischlerhandwerk schon erstritten haben, weiß: das lohnt sich. Mitglied werden geht ganz einfach: Über die Betriebsräte und Vertrauensleute der IG Metall im Betrieb, über die nächste Geschäftsstelle der IG Metall oder online www.igmetall.de/beitreten

Beitrittserklärung



| | | | |
|--|----------------------|---|--|
| Name* | Vorname* | Geburtsdatum* | Geschlecht* |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="checkbox"/> M=männlich <input type="checkbox"/> W=weiblich |
| Land* | PLZ* | Ort* | Telefon (<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat) |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| Straße* | Hausnr.* | E-Mail (<input type="checkbox"/> dienstlich <input type="checkbox"/> privat) | Staatsangehörigkeit* |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| <small>SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften) Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZ0000053593 Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01</small> | | | |
| <small>Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.</small> | | | |
| Bankverbindung | Bank/Zweigstelle | BIC | Beitrag** |
| <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> | <input type="text"/> |
| IBAN | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| Bruttoeinkommen* | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| Kontoinhaber/in | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| angesprochen durch (Name, Vorname) | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| Mitgliedsnummer Werber/in | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| Beitrittserklärung: <small>Ich bestätige die Angaben zu meiner Person, die ich der IG Metall zum Zwecke der Datenerfassung im Zusammenhang mit meinem Beitritt zur Verfügung stelle. Ich bin darüber informiert, dass zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften, personenbezogene Angaben durch die IG Metall und ihrer gewerkschaftlichen Vertrauensleute erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Anpassung des Beitrags an die Einkommensentwicklung erfolgt u. a. durch gewerkschaftliche Vertrauensleute im Betrieb. Dabei werden aus betriebsöffentlichen Daten, wie der Tätigkeit und der damit verbundenen Eingruppierung, das Tarifentgelt und der Gewerkschaftsbeitrag ermittelt. Eine Weitergabe der Daten zu Marketingzwecken findet nicht statt.</small> | | | |
| Ort / Datum / Unterschrift für den Bankeinzug | | | |
| <input type="text"/> | | | |
| Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt* | | | |
| <input type="text"/> | | | |

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/Vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließung, 60539 Frankfurt am Main

*Pflichtfelder: bitte ausfüllen
** wird von der IG Metall ausgerechnet
Stand August 2016